komro
Mehr Freiraum. Mehr Leben.

OpenScape Business V3

How to:
Konfiguration komroVoIP-Trunk

Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung des SIP-Trunks ***komroVoIP-Trunk*** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business.

Hinweis: Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business *V3R3*. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

System	OpenScape Business
Released with Version	*V3R3*
komroVoIP-Trunk	**Features & Capabilities**
Account (DID/Client)	*DID*
Multisite	*yes - single trunk*
CLIP / CLIR	*yes*
CLIP no Screening	*yes* [1)]
COLP	*no*
Call Forwarding (302)	*yes*
DTMF (RFC2833/4733)	*yes*
Codecs G711/G729	*yes / no*
T.38 Fax	*yes* [2)]
Secure trunk	*no*

Anmerkungen:

[1)] CLIP no Screening kann optional gebucht werden.

[2)] Die Möglichkeit, T.38-Faxe zu senden bzw. zu empfangen, hängt von den Eigenschaften der Gegenstelle ab und steht nur innerhalb des Komro-Netzes und nur zu IP-Anlagen-Anschlüssen mit aktiviertem T.38-Codec zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Information 4
Konfigurationsdaten 4
Einrichtung Wizard 5
Internet Telefonie 5
Bandbreite 10
Sonderrufnummern 11
Konfiguration der Durchwahlnummern 13
Zusätzliche Konfiguration 14
Lizenzen 14
Erforderliche Konfiguration im Expert Mode 15
Codec Parameter 15

Table of History

Datum	Version	Änderungen
21.07.2023	1.0	Freigabe ***komroVoIP*** Trunk mit OpenScape Business V3R3
10.09.2024	1.1	redaktionelle Änderungen

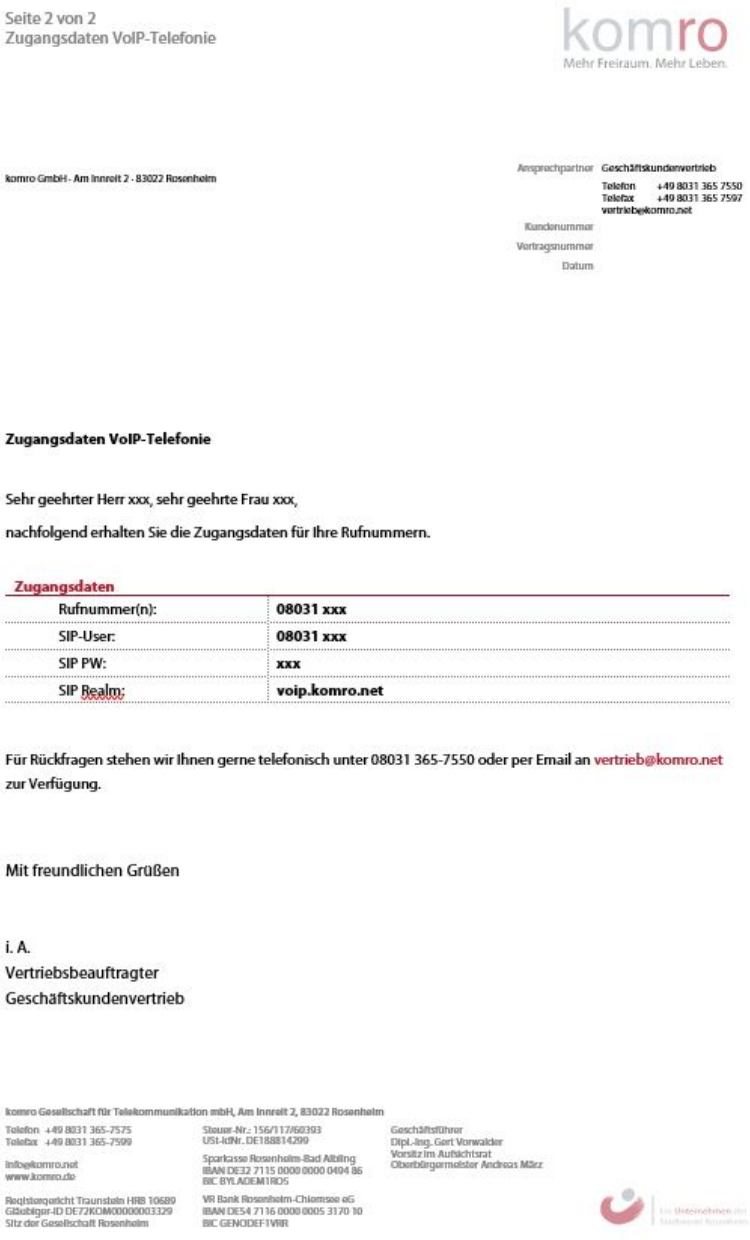
Information

Der ***komroVoIP*** Trunk wird erstmalig mit OpenScape Business V3R3 freigegeben

Konfigurationsdaten

Die Konfigurationsdaten, die zum Einrichten des VoIP-Trunks erforderlich sind, erhält der Kunde per Brief.

Internet Telefonie Teilnehmer: SIP User
Autorisierungsname: SIP User
Kennwort: SIP PW



Seite 2 von 2
Zugangsdaten VoIP-Telefonie

komro
Mehr Freiraum. Mehr Leben.

komro GmbH · Am Innreit 2 · 83022 Rosenheim

Ansprechpartner Geschäftskundenvertrieb
Telefon +49 8031 365 7550
Telefax +49 8031 365 7597
vertrieb@komro.net
Kundennummer
Vertragsnummer
Datum

Zugangsdaten VoIP-Telefonie

Sehr geehrter Herr xxx, sehr geehrte Frau xxx,

nachfolgend erhalten Sie die Zugangsdaten für Ihre Rufnummern.

Zugangsdaten

Rufnummer(n):	**08031 xxx**
SIP-User:	**08031 xxx**
SIP PW:	**xxx**
SIP Realm:	**voip.komro.net**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 08031 365-7550 oder per Email an vertrieb@komro.net zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.
Vertriebsbeauftragter
Geschäftskundenvertrieb

komro Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Am Innreit 2, 83022 Rosenheim
Telefon +49 8031 365-7575
Telefax +49 8031 365-7599
info@komro.net
www.komro.de
Registergericht Traunstein HRB 10689
Gläubiger-ID DE72KOM00000003329
Sitz der Gesellschaft Rosenheim
Steuer-Nr.: 156/117/60393
USt-IdNr. DE188814299
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN DE32 7115 0000 0000 0404 86
BIC BYLADEM1ROS
VR Bank Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN DE54 7116 0000 0005 3170 10
BIC GENODEF1VRR
Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Gert Vorwalder
Vorsitz im Aufsichtsrat
Oberbürgermeister Andreas März

Einrichtung Wizard

Internet Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

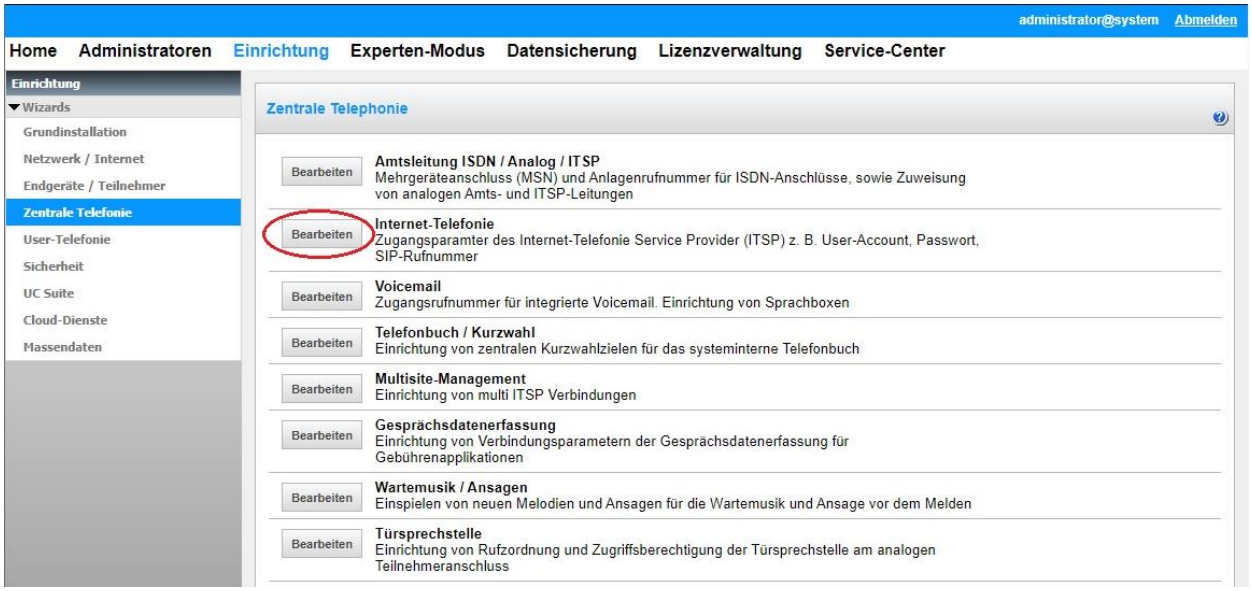


Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten“ eingegeben. Die flexibelste Art der Konfiguration erreichen Sie mit der Eingabe der Ländervorwahl (ohne Präfix oder “+”).

Bild 2

Klicken Sie [OK & Weiter]

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: ***Deutschland*** und ***komroVoIP*** auswählen.

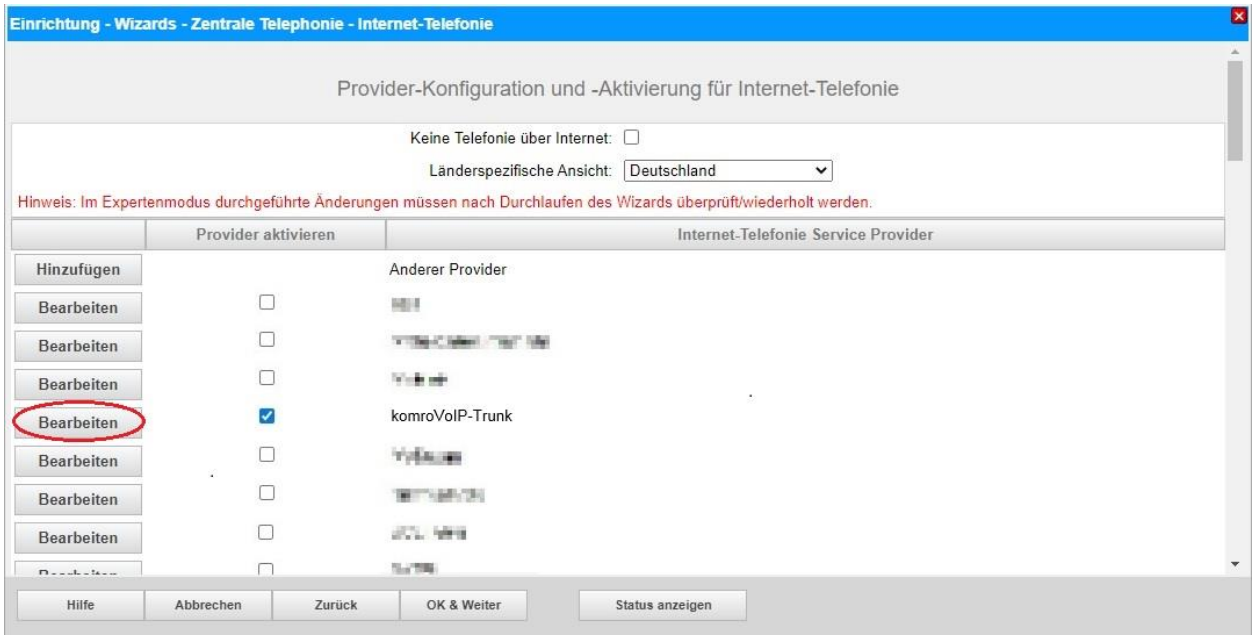


Bild 3

Provider aktivieren und auf [Bearbeiten] klicken.

Auf der nächsten Seite werden die Serverdaten angezeigt.

Domain Name, **Provider Registrar** und **Provider Proxy** sind bereits vorbelegt und es sind keine Änderungen erforderlich.

Hier kann auch die Anrufumleitung mittels Rerouting (SIP 302) aktiviert werden:

- „Rerouting aktiv“ deaktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System
- „Rerouting aktiv“ aktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.

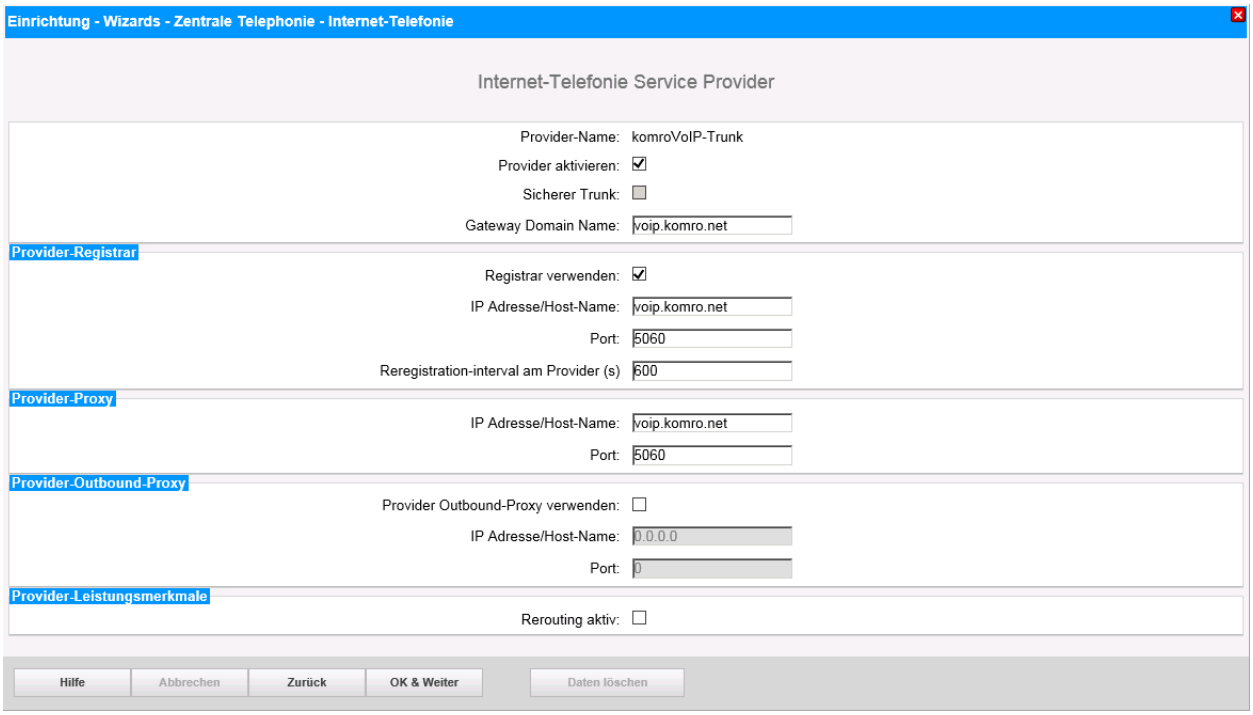


Bild 4

Klicken Sie auf [OK und Weiter/Next].

Im folgenden Dialog werden die Zugangsdaten eingegeben.

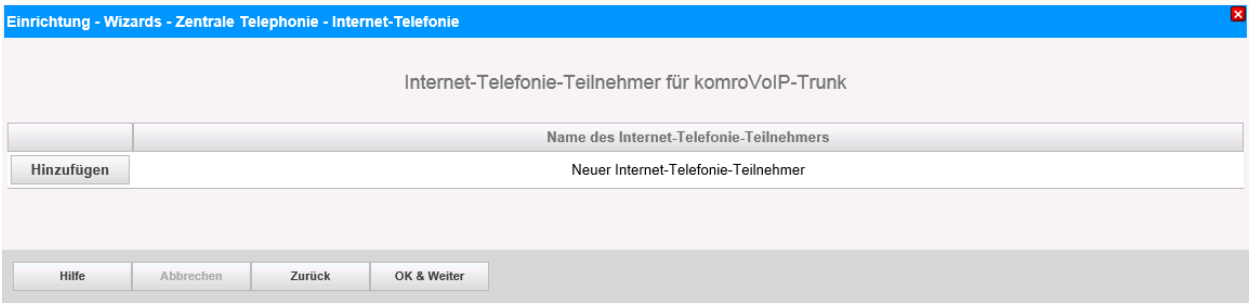


Bild 5

Klicken Sie nun auf [Hinzufügen].

Auf dieser Seite werden die von ***komroVoIP*** übermittelten Daten eingegeben.

- **Internet Telefonie Teilnehmer:** SIP User
- **Autorisierungsname:** SIP User
- **Kennwort:** SIP PW
- **Standard-Rufnummer:** Hier wird in der Regel die Rufnummer der Abfragestelle eingetragen. Es ist eine Rufnummer aus dem zugewiesenen Rufnummernbereich mit internationalem Präfix (z.B. +498031xxxxxxx)

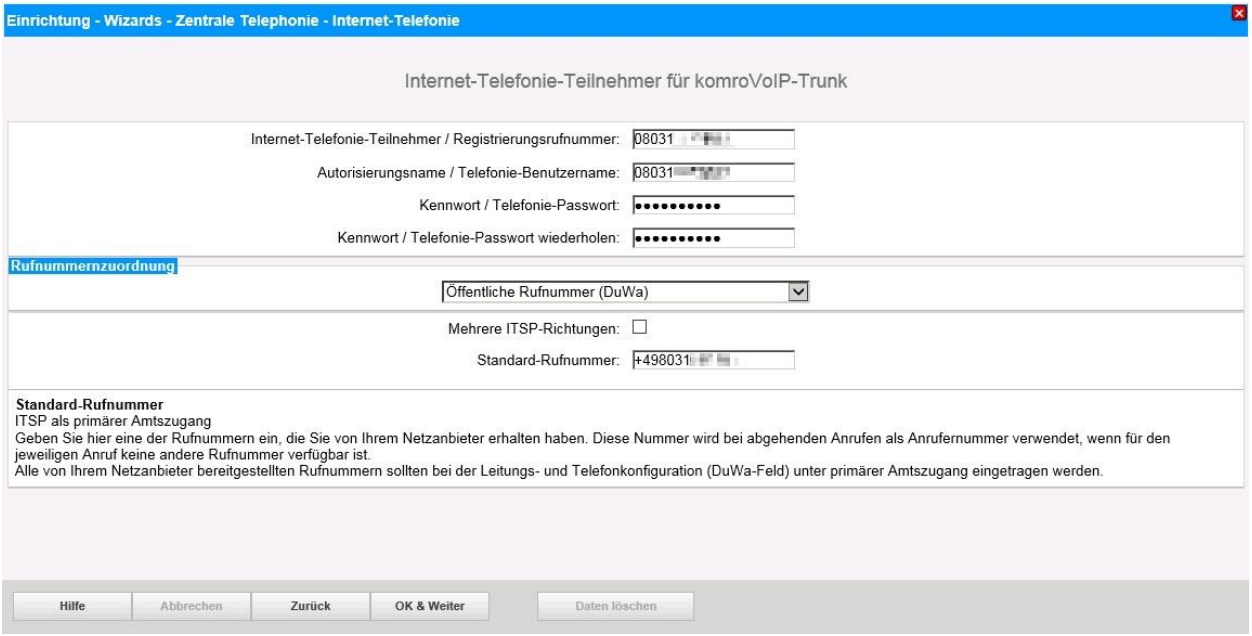


Bild 6

Daten eingeben und danach [OK & Weiter] klicken.

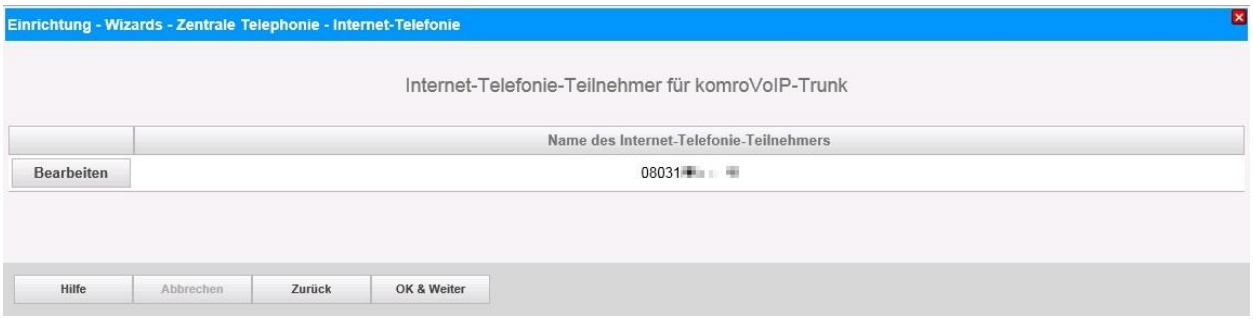


Bild 7

Klicken Sie [OK & Weiter]

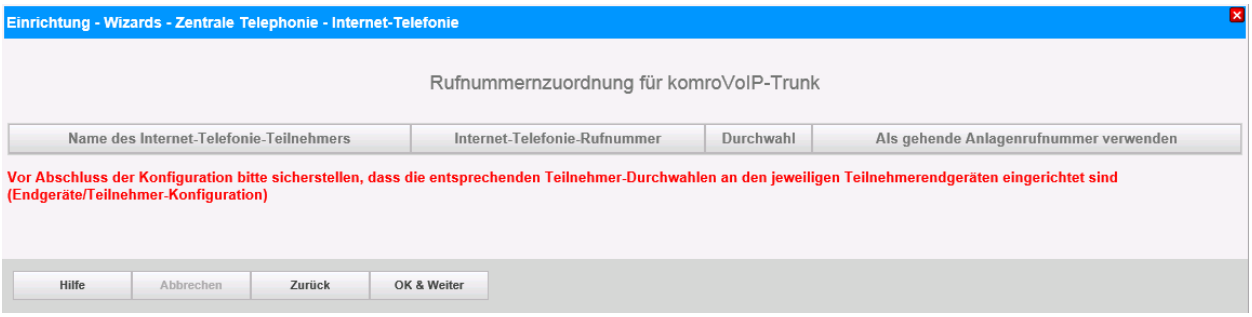


Bild 8

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sie gelangen jetzt wieder auf die Seite in Bild 3.

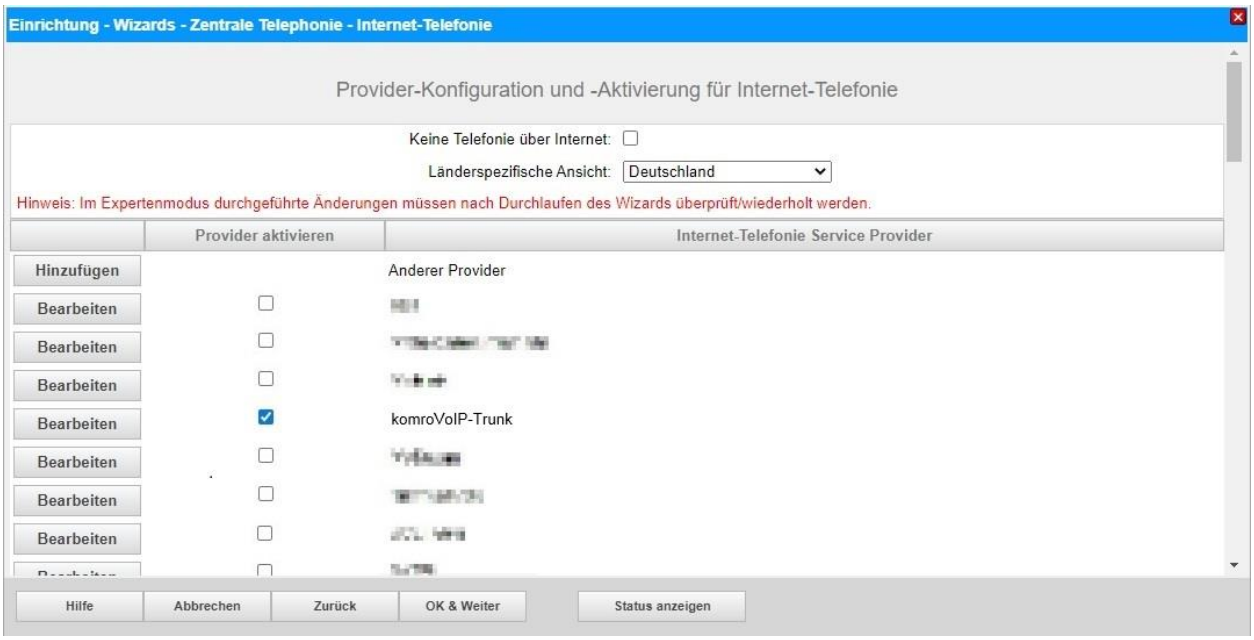


Bild 9

Klicken Sie [OK & Weiter]

Bandbreite

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet-Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen.

Der Wert ist ggf. an die von ***komroVoIP*** vorgegebene Gesprächsanzahl anzupassen.

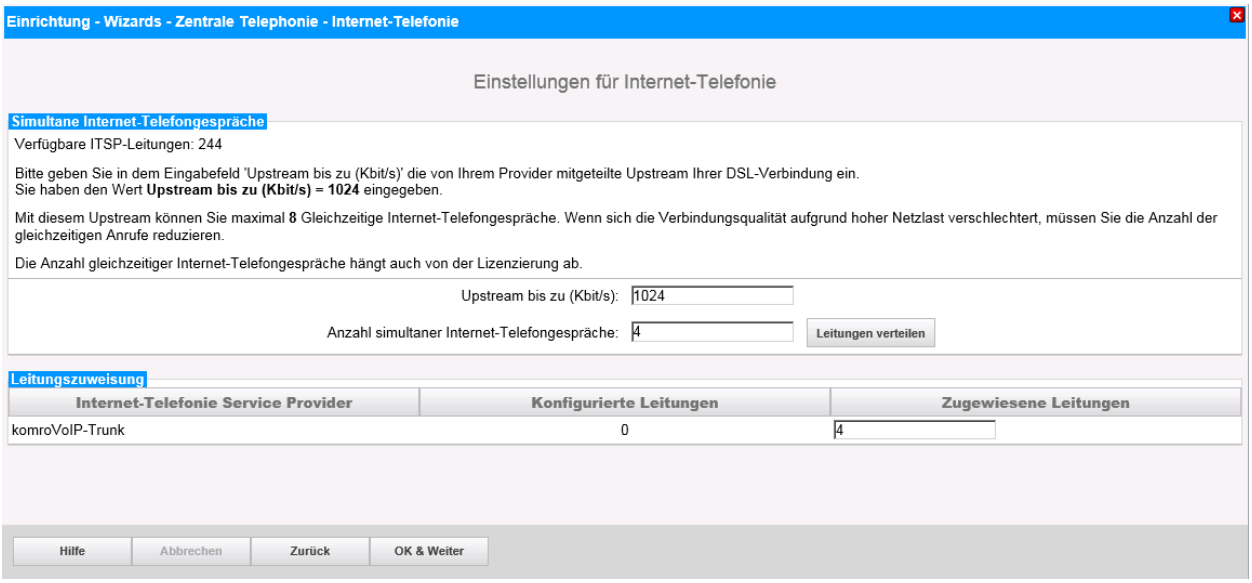


Bild 10

Klicken Sie [OK & Weiter]

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden sollen ist das entsprechend zu ändern.

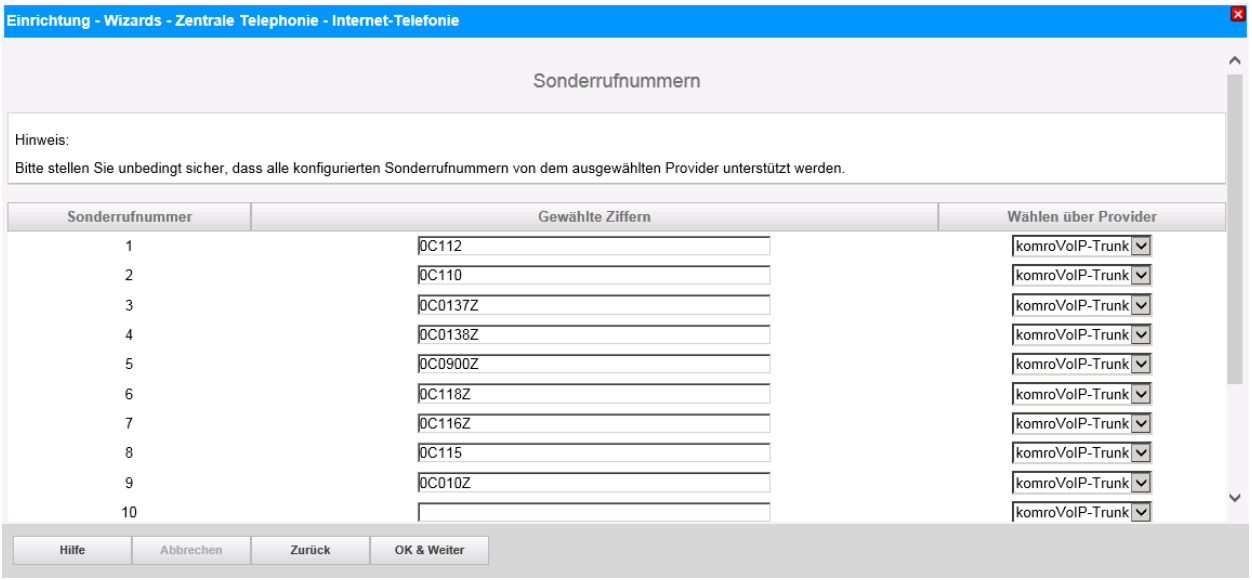


Bild 11

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

Bild 12

Klicken Sie [Weiter]

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

Bild 13

Klicken Sie [OK & Weiter]

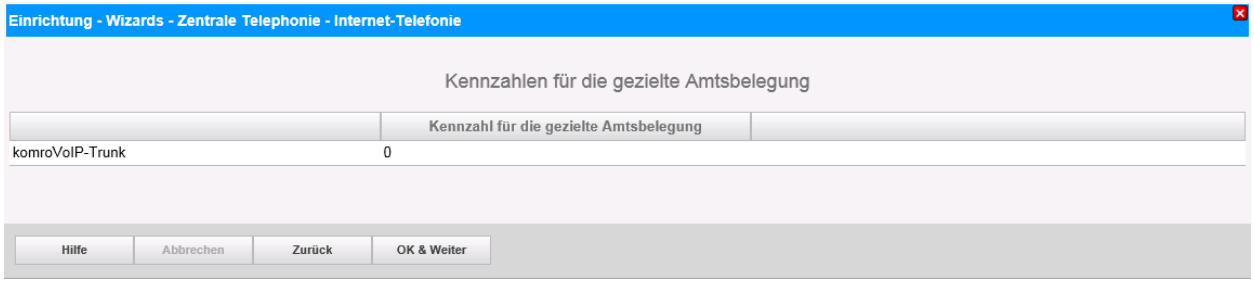


Bild 14

Klicken Sie [OK & Weiter] und

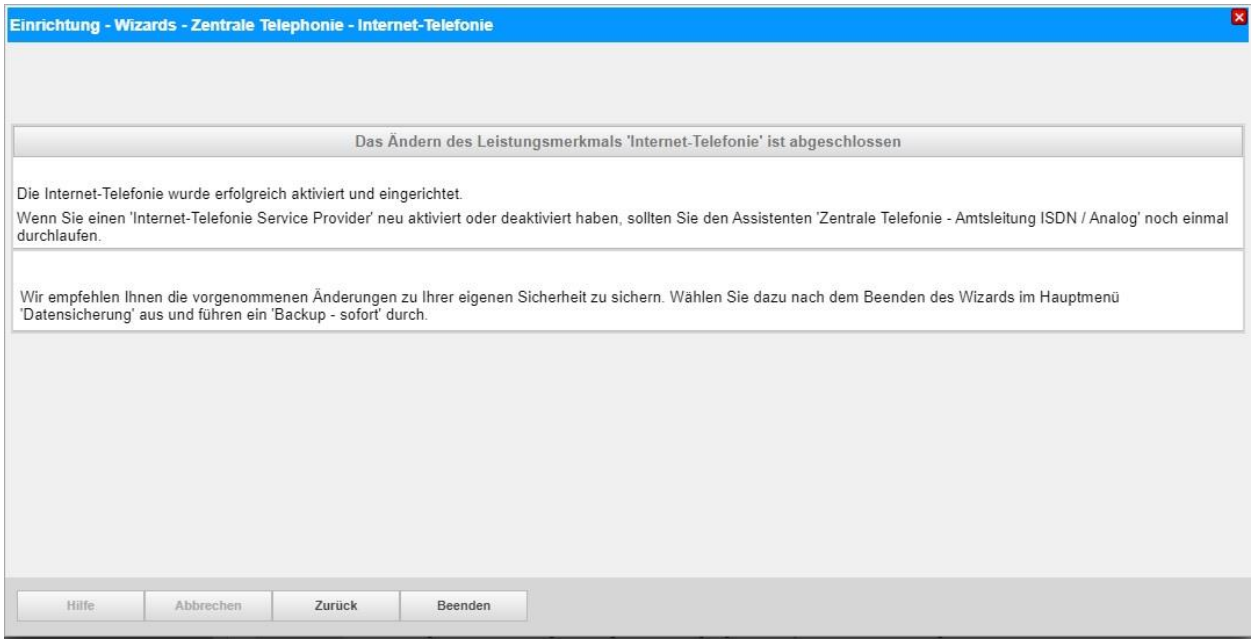


Bild 15

anschließend „Beenden“

Konfiguration der Durchwahlnummern

Im Durchwahlbereich muss die DuWa eingegeben werden (restlicher Teil ohne Landesvorwahl und falls vorkonfiguriert ohne Ortsvorwahl und ohne Anlagenrufnummer).

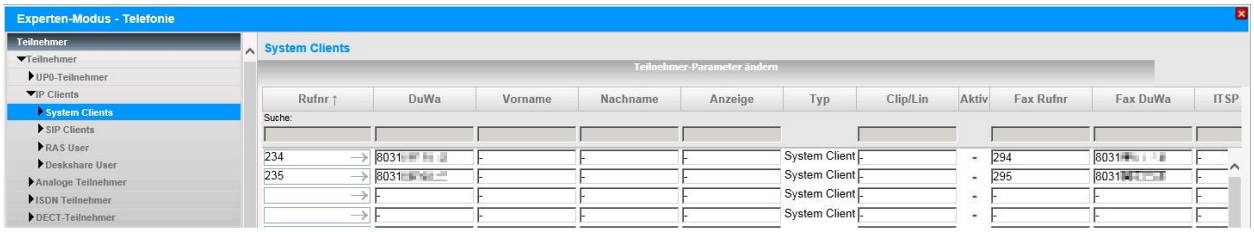


Bild 16

Zusätzliche Konfiguration

Lizenzen

Weisen Sie den Amtsleitungen entsprechende Lizenzen zu:

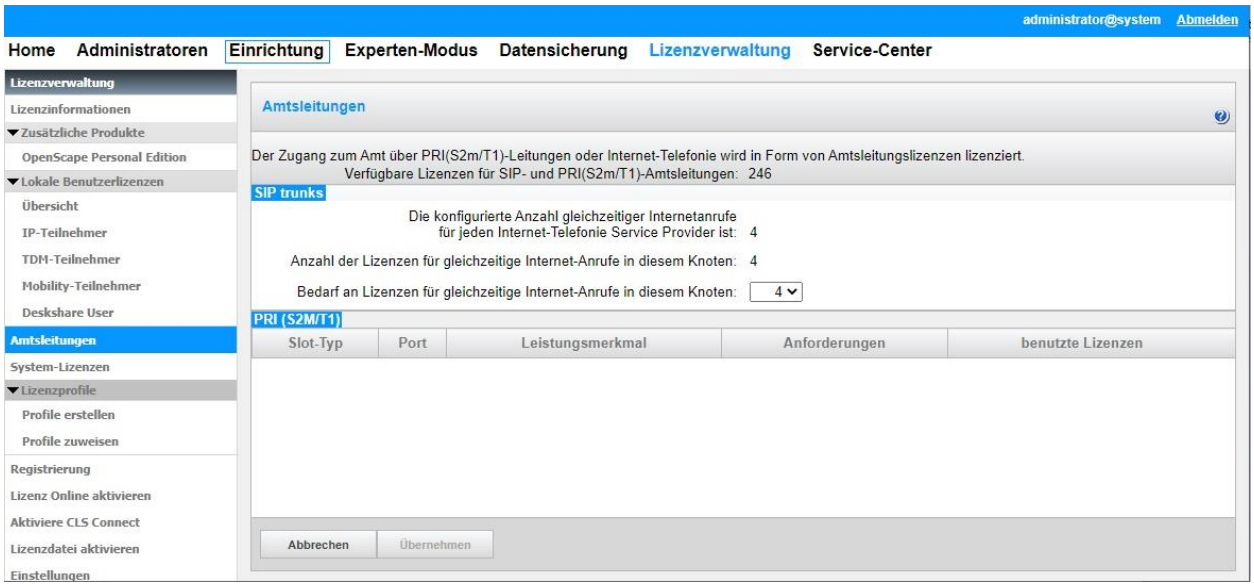


Bild 17

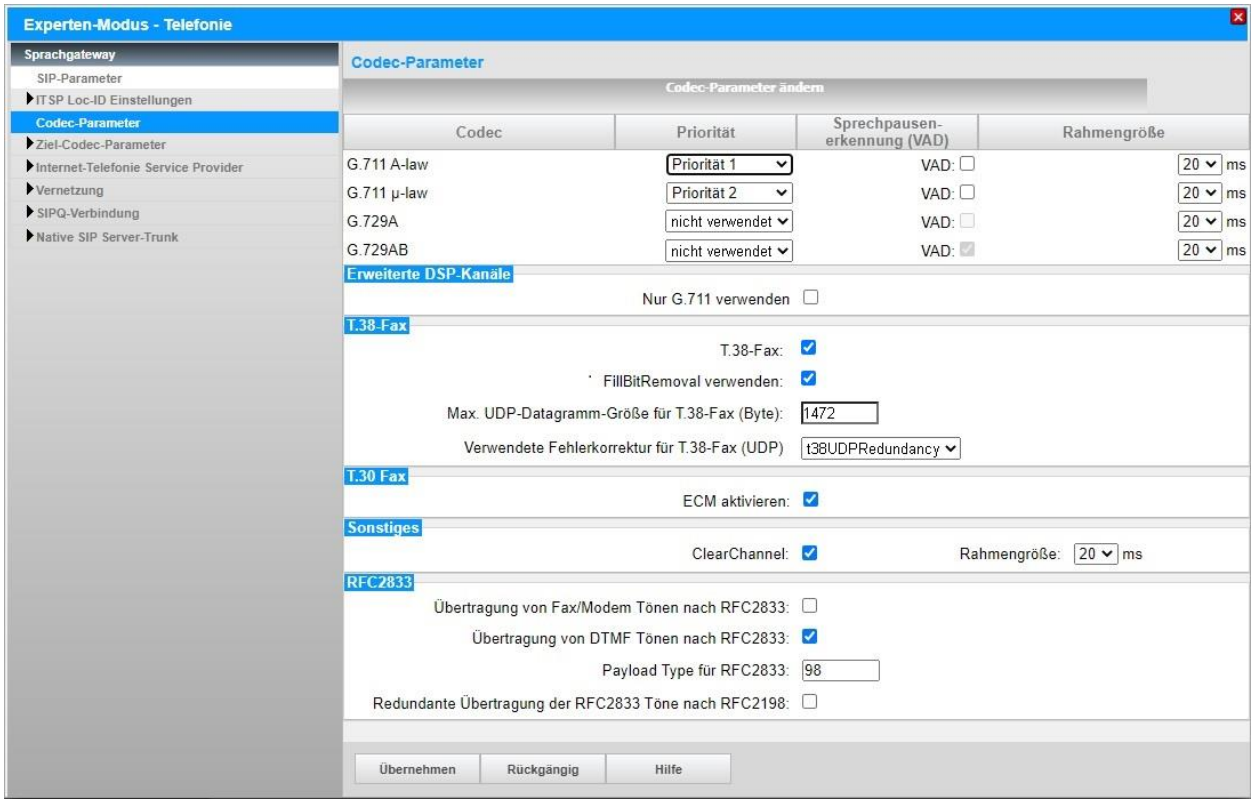
Erforderliche Konfiguration im Expert Mode

Codec Parameter

Öffnen Sie Experten Modus → Telephonie → Sprachgateway → Codec-Parameter

Um die Kompatibilität mit dem ***komroVoIP*** SIP-Trunk sicherzustellen, **müssen** folgende Einstellungen angepasst werden:

1. G.729 wird nicht unterstützt und muss deaktiviert werden.



Nach dieser Änderung ist ein **Systemrestart erforderlich**.